

Böll-Preis 2007

Der mit 20000 Euro dotierte Heinrich-Böll-Preis der Stadt Köln geht in diesem Jahr an den österreichischen Schriftsteller Christoph Ransmayr. Er arbeitete als Kulturredakteur und freier Autor für die Zeitschriften Geo, Extrablatt, Transatlantik und Merian. Nach dem Erscheinen seines Romans »Die letzte Welt« unternahm er ausgedehnte Reisen nach Asien, Nord- und Südamerika sowie Irland. Die Auszeichnung wird am 7. Dezember im Historischen Rathaus verliehen.

Den von der Stadt Köln gestifteten Heinrich-Böll-Preis gibt es seit 1985, Preisträger können auch »unbekannte« Autoren sein. Der Literaturnobelpreisträger Böll (1917-1985) war gebürtiger Kölner. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/87993.boell-preis-2007.html>